

KMU UND GEWERBE

Bolli Textilwaren AG

Steinberggasse 12-14

Das Traditionshaus Bolli Textilwaren AG an der „Hintergasse“, gemeint ist natürlich die schöne breite Altstadtgasse mit den Judd-Brunnen, die Steinberggasse, ist eines der wenigen Geschäfte hinter dem noch eine in Winterthur ansässige Familie steht. Die Führung übernahm per 1. Januar 2013 die nächste Generation, womit der Fortbestand gesichert ist.

GRÜNDUNGSDATUM

1948

ADRESSE

Bolli Textilwaren AG
Steinberggasse 12/14
8400 Winterthur



2021: Bolli Textilwarengeschäft Foto: winbib, Nadia Pettannice

Jakob Bolli stand an der Wiege dieses Unternehmens. Er gründet 1948 an der Steinberggasse 37 das Geschäft „Stoffrestenzentrale“. 1970 starb Jakob Bolli. Heinz Weigold (1947-2015), ein Neffe des Firmengründers, also ein Sohn dessen Schwester, übernahm das Geschäft 1970. Der Name Bolli war inzwischen eine Marke geworden, sodass eine Namensänderung nie ein Thema war. Das Laden-Sortiment baute Weigold, der aus der Sparte Innendekoration kam, mit einer Vorhang- und Teppichabteilung aus. Die Lokalitäten an der Aussenseite der Steinberggasse waren längst eng geworden. 1999 griff Heinz Weigold zu, als das EWW ins ehemalige Wasserwerkhaus zog und das Haus an der Steinberggasse 12/14 verliess.

Das bisherige Lokal übernahm ein langjähriger Angestellter und führte dort die Vorhang- und Teppichsparte weiter. Bolli konzentrierte sich je länger desto mehr auf Stoffe und Mercerie. Auch das Nähatelier wurde 1977 aufgegeben,

da es sich ganz einfach nicht mehr gelohnt hatte. Nähkurse werden aber weiterhin angeboten. Bolli Stoffe hat sich weit über Winterthur hinaus einen guten Ruf erworben. Dazu beigetragen haben sicher auch die Handarbeitslehrerinnen, etwas 4500 an der Zahl, die aus der ganzen Schweiz, vorwiegend übers Internet, Stoffe und Zubehör in Winterthur bestellen. 8000 bis 9000 Stoffe hat Bolli im Angebot, sowie eine gutsortierte Mercerieabteilung. Seit 2005 gehören auch Bernina-Nähmaschinen dazu.

Über 30 Angestellte, natürlich vorwiegend Frauen, sind die guten Seelen, die die Wünsche der Kundschaft gerecht zu werden versuchen. Es wäre unvollständig, über Bolli zu berichten, wenn man nicht die Fasnacht erwähnte. In der Fasnachtsabteilung der Bolli Textilwaren AG, die ganzjährig geöffnet ist, finden alle Fasnächtler, was sie für ihre Zwecke benötigen. Nach bald fünfzig Jahren, in denen Heinz Weigold zusammen mit seiner Frau Margrit dem Unternehmen vorstand, möchte Weigold etwas kürzer treten. Dies fällt ihm umso leichter, weil sein Sohn Ruedi in seine Fussstapfen treten will. Ruedi Weigold, der über einen Umweg im Baufach in den elterlichen Betrieb gewechselt hat, übernimmt per 1. Januar 2013 den Betrieb. Er will die Bolli Textilwaren AG in der traditionellen Art und Weise weiterführen.

Bibliografie

- Bolli Stoffe, Mercerie, Steinberggasse
 - Neuer Standort: Landbote 1999/180 m.Abb., 204. - Textil-Revue 1999/36 m.Abb. [Winterthurer Dok. 1999/73]. Stoffversand: Landbote 2005/34 m.Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
17.02.2022